

Wir, die „ISD“, die „Initiative-Schweinehaltung-Deutschland“, treten an, Lösungen zu erarbeiten, damit Schweinehaltung in Deutschland Sinn macht! Deshalb ist uns wichtig, dass sich alle Menschen in Deutschland Lebensmittel von deutschen Schweinen leisten, und somit auch regional einkaufen können!

**Umweltentlastung = Noch mehr Techniken die Tier und Umwelt nützen
Tierwohl = Noch mehr Tierwohl, dass das Tier auch selbst möchte
Bezahlbar = Fachlich begründete Maßnahmen können wirtschaftlich sein
Ernährungssicherheit = Schweineschnitzel und -kotelett weiter aus Deutschland**

Die Haltung von Schweinen
wurde schon immer
vor allem aus praktischer Erfahrung verbessert.

Tierwohl,
das dem Tier tatsächlich etwas bringt,
und nicht nur Natur nah aussieht,
muss nicht unbedingt höhere Kosten verursachen!

Je nach Art der Haltung,
sind unterschiedliche Verfahren/Techniken
zum weiteren Klimaschutz bzw. Umweltentlastung in der Praxis bekannt,
und könnten durch politische Unterstützung intensiviert werden.

Weitere Informationen über uns und unsere konkreten Lösungsvorschläge
finden Sie hier:

<https://initiative-schwein.de/schweinehaltung-in-deutschland-macht-sinn>

Für die Initiative-Schweinehaltung-Deutschland


Dr. Dirk Hesse, Sprecher der ISD

Weitere Informationen finden Sie hier: **<https://initiative-schwein.de/>**

**Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern jederzeit zur Verfügung,
auch außerhalb der üblichen Bürozeiten. Dr. Dirk Hesse: Mob: 0172/4203001**

Lösungen
zur Umweltentlastung bei der Haltung von Schweinen
in geschlossenen Ställen

		Ansprüche des Tieres an die Haltung	Indikatoren	Lösungen für geschlossene Ställe
Klimaschutz, Umweltentlastung, teilweise mit zusätzlichen Vorteilen für Tier und/oder Mensch	Funktionskreise des Verhaltens	1. Ruhe- und Schlafverhalten	- zweiphasige Tagesaktivität - Abliegeverhalten - Aufstehverhalten	1. Raumstruktur schaffen .1 im Liegebereich weniger Licht, als im Aktivitätsbereich .2 Mindestflächen in Abhängigkeit von der Körpergröße 2. Zusätzliche Veranda, damit Schweine mehr Fläche haben, ohne zusätzliche Stallbauten
		2. Fortbewegungsverhalten	- gehen - laufen - rennen	1. Schlitzweiten im Boden in Abhängigkeit von der Tiergröße
		3. Futteraufnahmeverhalten	- ungestört - Verdrängung - Kauen - Bodenbearbeitung	1. nährstoffreduziertes Futter einsetzen 2. Futtermittelverwertung optimieren
		4. Fortpflanzungs- und Geburtsverhalten	- regelmäßige Rausche - ungehinderte Geburt - Nestbauverhalten - Säugeverhalten	1. Optimierung der Fortpflanzungsrate
		5. Sozialverhalten	- Sozialstruktur - Rückzugsmöglichkeiten	1. Raumstruktur durch Rückzugsmöglichkeiten 2. Im Liegebereich dunkler als im Aktivitätsbereich
		6. Komfortverhalten	- Körperpflege - Thermoregulation	1. nicht mehr als unvermeidbar mit Kot oder Urin in Berührung 2. trockener Liegebereich 3. Vorrichtungen zur Verminderung der Wärmebelastung 4. im Liegebereich keine zu hohe oder zu geringe Wärmeableitung 5. maximal 15% Schlitzanteil im Liegebereich (ansonsten bis 50%) 6. Mikrosuhle zur Kühlung 7. Wärmerückgewinnung für optimale Zulufttemperaturen 8. Unterdruck regulierte Lüftung 9. Kühlungsmöglichkeit, die von Schweinen selbst betätigt werden kann 10. Kühlungsmöglichkeiten über dem Liegebereich
		7. Ausscheidungsverhalten	- Koten - Harnen	1. Kot-Harn-Trennung auf dem Boden 2. Kot-Harn-Trennung unterhalb geschützter Böden 3. Minimierung der Gülle-/Mistmengen 4. Minimierung der Oberflächen von Gülle/Mist 5. Minimierung der Ausgasung durch Säuren 6. Güllekühlung
	Inneres Erscheinungsbild	Schäden/Veränderungen an den Organen	- Verletzungen	1. Niederdruckkühlung zur Ammoniakreduzierung und Staubbindung 2. Kot-Harn-Trennung 3. Stallhaltung zum Schutz vor Seuchen
Äußeres Erscheinungsbild	Schäden/Veränderungen an der Haut	- Verletzungen	1. freiwillige Prüfung von Tierhaltungstechnik durch die DLG	
Umweltentlastung	Ansprüche der Umwelt an die Haltung		Indikatoren	Lösungen für geschlossene Ställe
	Abluft	Emissionen	- NH3 - NH2 - Geruch	1. Abluftfilter 2. Abluftfilter als Biofilter
	Kot/Harn	Immissionen	- Stickstoffgase - Geruch - Kot/Harn	1. Höhe des Abluftkamins 2. Austrittsgeschwindigkeit 3. Abluftfilter 4. Abluftfilter als Biofilter

Lösungen
zur Umweltentlastung bei der Haltung von Schweinen
in geschlossenen Ställen mit Auslauf

		Ansprüche des Tieres an die Haltung	Indikatoren	Lösungen für geschlossene Ställe mit integriertem Auslauf
Klimaschutz, Umweltentlastung, teilweise mit zusätzlichen Vorteilen für Tier und/oder Mensch	Funktionskreise des Verhaltens	1. Ruhe- und Schlafverhalten	- zweiphasige Tagesaktivität - Abliegeverhalten - Aufstehverhalten	1. Raumstruktur schaffen .1 im Liegebereich weniger Licht, als im Aktivitätsbereich .2 Mindestflächen in Abhängigkeit von der Körpergröße 2. Zusätzliche Veranda, damit Schweine mehr Fläche haben, ohne zusätzliche Stallbauten
		2. Fortbewegungsverhalten	- gehen - laufen - rennen	1. Schlitzweiten im Boden in Abhängigkeit von der Tiergröße
		3. Futtermittelverhaltensverhalten	- ungestört - Verdrängung - Kauen - Bodenbearbeitung	1. nährstoffreduziertes Futter einsetzen 2. Futtermittelverwertung optimieren
		4. Fortpflanzungs- und Geburtsverhalten	- regelmässige Fäusche - ungehinderte Geburt - Nestbauverhalten - Säugeverhalten	1. Optimierung der Fortpflanzungsrate
		5. Sozialverhalten	- Sozialstruktur - Rückzugsmöglichkeiten	1. Raumstruktur durch Rückzugsmöglichkeiten 2. Im Liegebereich dunkler als im Aktivitätsbereich
		6. Komfortverhalten	- Körperpflege - Thermoregulation	1. nicht mehr als unvermeidbar mit Kot oder Urin in Berührung 2. trockener Liegebereich 3. Vorrichtungen zur Verminderung der Wärmebelastung 4. im Liegebereich keine zu hohe oder zu geringe Wärmeableitung 5. maximal 15% Schlitzanteil im Liegebereich (ansonsten bis 50%) 6. Mikrosuhle zur Kühlung 7. Wärmerückgewinnung für optimale Zulufttemperaturen 8. Unterdruck regulierte Lüftung 9. Kühlungsmöglichkeit, die von Schweinen selbst betätigt werden kann 10. Kühlungsmöglichkeiten über dem Liegebereich
		7. Ausscheidungsverhalten	- Koten - Harnen	1. Kot-Harn-Trennung auf dem Boden 2. Kot-Harn-Trennung unterhalb geschlitzter Böden 3. Minimierung der Gülle-/Mistmengen 4. Minimierung der Oberflächen von Gülle/Mist 5. Minimierung der Ausgasung durch Säuren 6. Güllekühlung
	Inneres Erscheinungsbild	Schäden/Veränderungen an den Organen	- Verletzungen	1. Niederdruckkühlung zur Ammoniakreduzierung und Staubbindung 2. Kot-Harn-Trennung 3. Stallhaltung zum Schutz vor Seuchen
Äußeres Erscheinungsbild	Schäden/Veränderungen an der Haut	- Verletzungen	1. freiwillige Prüfung von Tierhaltungstechnik durch die DLG	
Umweltentlastung	Ansprüche der Umwelt an die Haltung		Indikatoren	Lösungen für geschlossene Ställe mit integriertem Auslauf
	Abluft Kot/Harn	Emissionen	- NH3 - NH2 - Geruch	1. Abluftfilter 2. Abluftfilter als Biofilter
		Immissionen	- Stickstoffgase - Geruch - Kot/Harn	1. Höhe des Abluftkamins 2. Austrittsgeschwindigkeit 3. Abluftfilter 4. Abluftfilter als Biofilter

Lösungen
zur Umweltentlastung bei der Haltung von Schweinen
in Außenklimaställen

		Ansprüche des Tieres an die Haltung	Indikatoren	Lösungen für Außenklimaställe
Klimaschutz, Umweltentlastung, teilweise mit zusätzlichen Vorteilen für Tier und/oder Mensch	Funktionskreise des Verhaltens	1. Ruhe- und Schlafverhalten	- zweiphasige Tagesaktivität - Abliegeverhalten - Aufstehverhalten	1. Fläche in der Liegekiste möglichst klein halten
		2. Fortbewegungsverhalten	- gehen - laufen - rennen	1. Schlitzweiten im Boden in Abhängigkeit von der Tiergröße
		3. Futteraufnahmeverhalten	- ungestört - Verdrängung - Kauen - Bodenbearbeitung	1. nährstoffreduziertes Futter einsetzen 2. Futtermittelverwertung optimieren
		4. Fortpflanzungs- und Geburtsverhalten	- regelmäßige Rausche - ungehinderte Geburt - Nestbauverhalten - Säugeverhalten	1. Optimierung der Fortpflanzungsrate
		5. Sozialverhalten	- Sozialstruktur - Rückzugsmöglichkeiten	1. Raumstruktur durch Rückzugsmöglichkeiten 2. Im Liegebereich dunkler als im Aktivitätsbereich
		6. Komfortverhalten	- Körperpflege - Thermoregulation	1. nicht mehr als unvermeidbar mit Kot oder Urin in Berührung 2. trockener Liegebereich 3. Vorrichtungen zur Verminderung der Wärmebelastung 4. im Liegebereich keine zu hohe oder zu geringe Wärmeableitung 5. maximal 15% Schlitzanteil im Liegebereich (ansonsten bis 50%) 6. Mikrosuhle zur Kühlung 7. Wärmerückgewinnung für optimale Zulufttemperaturen 8. Unterdruck regulierte Lüftung 9. Kühlungsmöglichkeit, die von Schweinen selbst betätigt werden kann 10. Kühlungsmöglichkeiten über dem Liegebereich
		7. Ausscheidungsverhalten	- Koten - Harnen	1. Kot-Harn-Trennung auf dem Boden 2. Kot-Harn-Trennung unterhalb geschützter Böden 3. Minimierung der Gülle-/Mistmengen 4. Minimierung der Oberflächen von Gülle/Mist 5. Minimierung der Ausgasung durch Säuren 6. Güllekühlung
	Inneres Erscheinungsbild	Schäden/Veränderungen an den Organen	- Verletzungen	1. Niederdruckkühlung zur Ammoniakreduzierung und Staubbindung 2. Kot-Harn-Trennung 3. Stallhaltung zum Schutz vor Seuchen
Äußeres Erscheinungsbild	Schäden/Veränderungen an der Haut	- Verletzungen	1. freiwillige Prüfung von Tierhaltungstechnik durch die DLG	
Umweltentlastung	Ansprüche der Umwelt an die Haltung		Indikatoren	Lösungen für Außenklimaställe
	Abluft Kot/Harn	Emissionen	- NH3 - NH2 - Geruch	1. Stall nach der Windrichtung ausrichten
Immissionen		- Stickstoffgase - Geruch - Kot/Harn	1. Stall nach der Windrichtung ausrichten	

Lösungen
zur Umweltentlastung bei der Haltung von Schweinen
zur Freilandhaltung

		Ansprüche des Tieres an die Haltung	Indikatoren	Lösungen zur Freilandhaltung
Klimaschutz, Umweltentlastung, teilweise mit zusätzlichen Vorteilen für Tier und/oder Mensch	Funktionskreise des Verhaltens	1. Ruhe- und Schlafverhalten	- zweiphasige Tagesaktivität - Abliegeverhalten - Aufstehverhalten	1. Fläche in der Liegekiste möglichst klein halten
		2. Fortbewegungsverhalten	- gehen - laufen - rennen	
		3. Futteraufnahmeverhalten	- ungestört - Verdrängung - Kauen - Bodenbearbeitung	1. nährstoffreduziertes Futter einsetzen 2. Futterverwertung optimieren
		4. Fortpflanzungs- und Geburtsverhalten	- regelmäßige Fäusche - ungehinderte Geburt - Nestbauverhalten - Säugeverhalten	1. Optimierung der Fortpflanzungsrate
		5. Sozialverhalten	- Sozialstruktur - Rückzugsmöglichkeiten	1. Raumstruktur durch Rückzugsmöglichkeiten 2. Im Liegebereich dunkler als im Aktivitätsbereich
		6. Komfortverhalten	- Körperpflege - Thermoregulation	
		7. Ausscheidungsverhalten	- Koten - Harnen	1. Kot-Harn-Trennung auf dem Boden 2. Kot-Harn-Trennung unterhalb geschützter Böden 3. Minimierung der Gülle-/Mistmengen 4. Minimierung der Oberflächen von Gülle/Mist 5. Minimierung der Ausgasung durch Säuren 6. Güllekühlung
Inneres Erscheinungsbild	Schäden/Veränderungen an den Organen	- Verletzungen	1. Stallhaltung zum Schutz vor Seuchen	
Äußeres Erscheinungsbild	Schäden/Veränderungen an der Haut	- Verletzungen	1. freiwillige Prüfung von Tierhaltungstechnik durch die DLG	
Umweltentlastung	Ansprüche der Umwelt an die Haltung		Indikatoren	Lösungen zur Freilandhaltung
	Abluft Kot/Harn	Emissionen	- NH3 - NH2 - Geruch	1. Gelände nach der Windrichtung ausrichten
		Immissionen	- Stickstoffgase - Geruch - Kot/Harn	1. Gelände regelmässig wechseln